

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE BRUNSBÜTTEL

HERBST 2026



Richtfest wurde gefeiert!

SO ERREICHEN SIE UNS

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo -Fr 8-11 Uhr
(Mi geschlossen) Do 16-18 Uhr

Kautzstr. 11 2075
brunsbuettel@kirche-dithmarschen.de

Pastoren

Peter Marten

Kautzstr. 11 4381
pastor.marten@kirche-dithmarschen.de

Sandra Ruge-Tolksdorf

Markt 22 6333
ruge-tolksdorf@kirche-dithmarschen.de

Friedhofsverwaltung

Johannes Wischmann

Wurtleutetweute 35e 2274
fhv-brunsbuettel@kirche-dithmarschen.de
www.friedhof-brunsbuettel.de

Diakon, Jugendarbeit

David Götsche

0151-14265006
goettsche@kirche-dithmarschen.de

Kirchenmusik

Ágnes Farkas

9407409
musik@kirche-brunsbuettel.de

Evangelische Kindertagesstätten

Jakobus

Philina Lindrum

Sackstr. 14 7733
jakobus@ev-kitawerk.de

Paulus Nord

Birgit Lameyer

Berliner Str. 17b 2360
paulusnord@ev-kitawerk.de

Noahs Arche

Maren Dempewolf

Albert-Schweitzer-Str 2-4 51993
noahsarche@ev-kitawerk.de

Paulus Süd

Susanne Wolke

Jahnstr. 3 87251
paulussued@ev-kitawerk.de

Die Kirchengemeinde Brunsbüttel finden Sie auch im Internet:

Website

www.kirche-brunsbuettel.de

Facebook

www.facebook.com/kirchengemeinde.brunsbuettel

Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht': Ein Wörtlein kann ihn fällen.

Aus dem Lied: „Ein feste Burg“, Martin Luther (vor 1529)



Liebe Leserinnen und Leser!

„Und wenn die Welt voll Teufel wär...Ein Wörtlein kann ihn fällen.“, so dichtete der Reformator Martin Luther vor über 500 Jahren in seinem berühmten Kirchenlied.

Man möchte ihn fragen: Warum der Konjunktiv, lieber Martin Luther? Die Welt ist doch voll Teufel. Das „Böse schlechthin“ findet man auch 2026 weiterhin vor: In all den Grausamkeiten, die Menschen einander aus unterschiedlichsten Motiven heraus antun. Größenwahnsinnige Machthaber brechen Kriege vom Zaun. Gewalttätige Menschen quälen ihre Familien. Und selbst Kinder und Jugendliche können untereinander unbarmherzig und fies sein. Das Böse kann überall und in jedem Menschen zu Tage treten.

Übrigens wird auch in den Evangelien vom Teufel berichtet. In der sogenannten «Versuchungsgeschichte» fordert der «Leibhaftige» Jesus heraus. Wenn dieser, also Jesus, wahrhaftig Gottes Sohn sei, solle er Steine in Brot verwandeln, sich dem Teufel unterwerfen und sich vom Tempel stürzen. Falls Jesus sich auf diesen Deal einließe, würde er, der Teufel, Jesus die ganze Welt geben.

Doch Jesus lässt sich nicht einwickeln. Er hält dagegen und kämpft mit Worten, zitiert die Bibel, widersetzt sich dem Teufel mit aller Klarheit: „Weg mit dir, Satan!“

Und tatsächlich, der Teufel verschwindet, wütend zwar, aber er verschwindet.

Es stimmt also, was Luther in seinem Lied schreibt: „...ein Wörtlein kann ihn fällen. „ Stimmt es, wirklich?

Ich denke schon. Kommt nur darauf an, was in uns steckt. Oder

anders gesprochen kommt es darauf an, mit welcher Haltung wir durchs Leben gehen.

Uns als Christinnen und Christen wurde das Gebot der Nächstenliebe mit auf den Weg gegeben. Gott zu lieben, den Nächsten wie mich selbst und sogar den Fremden, das ist uns aufgetragen. Und an diesem Geländer entlang finden wir Halt und Haltung.

Und womöglich gelingt es uns sogar, im Angesicht des Bösen so mutig zu sein, wie Martin Luther es war. Er erhob seine Stimme gegen die Missstände der damaligen Zeit. Er wollte dem boshaften Treiben nicht länger zuschauen. Er widersetzte sich lautstark. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen.“ So sollen seine Worte gewesen sein.

Also, Courage!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Reformationstag!

Kommen Sie gut in die farbenfrohe Herbstzeit. Und lassen Sie sich von den dunklen Tagen nicht schrecken.

Viele Grüße,

Ihre Pastorin Sandra Ruge-Tolksdorf

Konzert mit Ten Sing

Auch in diesem Jahr wird es ein Ten Sing-Konzert geben. Die Ten Sing Kids und Mini Kids werden diesmal mit ihrem Programm „Niemand allein“ auf der Bühne stehen. Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst, mit welchem Thema sich die Kinder dieses Jahr beschäftigt haben. Nach dem Konzert wird es wieder einen Verkauf von Speisen und Getränke geben.

Wo? In der Jakobuskirche Brunsbüttel

Wann? Samstag, 26. September 2026 um 17:30 Uhr

Einlass ab 17:00 Uhr

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten.

Ten Sing auf dem Kirchentag

Im Mai 2027 wird der evangelische Kirchentag in Düsseldorf stattfinden, und Ten Sing würde gerne mit dabei sein. Wir würden aber nicht nur gern den Kirchentag besuchen, sondern vielmehr den Kirchentag mitgestalten. Wir planen zwei bis drei Straßenauftritte. Diese sind extra im Programmheft vermerkte Auftritte, denen die Besucher lauschen können. Wir wollen unser Publikum mit unserem Gesang begeistern und zum Zuhören und Mitsingen bewegen.

Da solche Fahrten auch immer mit hohen Kosten verbunden sind, würden wir uns freuen, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen würden.

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenkreis Dithmarschen

IBAN: DE15 5206 0410 1306 4031 07

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: KG Brunsbüttel, Ten Sing

Vielen lieben Dank an alle Spenderinnen und Spender für Ihre Unterstützung!

Die Ten Sing Kids

Pauluskirche im Winter mit Dach

Nach einem dreiviertel Jahr verborgen unter dem großen Wetterschutzgerüst war nun die Pauluskirche wieder zu sehen. Im letzten Jahr hat sie gebrannt, danach wurde lange aufgeräumt. Und dann kamen die umfangreichen Bestandsaufnahmen durch die Architekten Albrecht. Die Statiker haben dann ausgerechnet, dass der alte Dachstuhl genauso wieder aufgebaut werden könnte, er ist immer noch stark genug, den Stürmen von heute standzuhalten. Es konnten sogar alte Teile gerettet und erhalten werden.

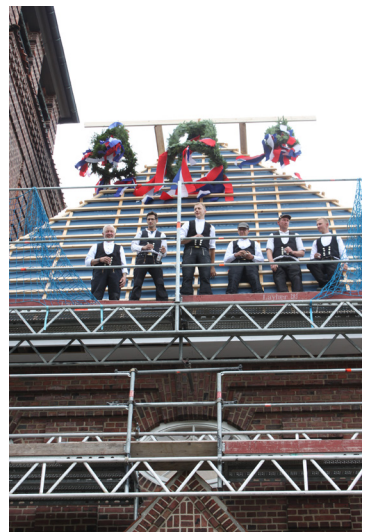


Und so hat die Zimmerei Von Allwörden begonnen, die nötigen Hölzer zu besorgen und zu bearbeiten, so dass der Dachstuhl letztlich mit den alten Techniken, also Holzverbindungen und Holznägeln wieder gerichtet wurde. Eine spannende, aber auch anstrengende Arbeit. Die größten Sparren waren bis zu 11 Meter lang und mussten ohne Kran mit vereinten Kräften aufgestellt werden.

Und dann konnte am 3. September Richtfest gefeiert werden, denn er steht, der neue Dachstuhl.

AlsdanndreiRichtkronenaufdemDachstuhl hingen, erbat der Zimmerermeister Nick von Allwörden Gottes Segen für diese Kirche und ihre Besucher. Danach wurde in der Kirche bis in den Abend weiter gefeiert.

Gedankt sei an dieser Stelle den Feuerwehren für die Rettung des Gebäudes, den Architekten für alle Planungen, den beteiligten Firmen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,



den Versicherungen, der Stadt Brunsbüttel und dem Bauamt, den Menschen im Kirchenkreis, die sich für uns einsetzen, und nicht zuletzt der katholischen Gemeinde für die nette Aufnahme in ihren Räumen.

Jetzt fehlen noch die sogenannten Fledermausgauben und die Eindeckung. Aber vor dem Herbst wird das Dach geschlossen sein, so dass die Kirche wieder geschützt ist.

Ich selber hätte nicht gedacht, dass dies alles so schnell geschehen ist und bin froh und dankbar dafür.

Ihr
Peter Marten



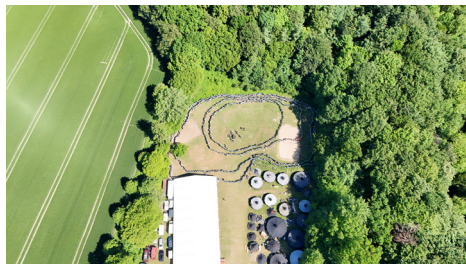
Pfingstlager

Vom 22.05 bis 25.05.2026 waren die Pfadfinder des REGP (Ring evangelischer Gemeindepfadfinder) auf dem Pfingstlager auf dem Jugendzeltplatz am Ansveruskreuz in Einhaus bei Ratzeburg.

Mit rund 1.700 Pfadfindern aus ganz Schleswig-Holstein wurde das Pfingstlager erlebt. Das Motto „begeistert“ war förmlich spürbar.

Auch Brunsbütteler Pfadfinder waren dabei. Wie haben uns mit einigen anderen Dithmarschern zusammengetan, um Platz in den Zelten zu sparen. Die typischen Dorfmitten gibt es auf einem Pfingstlager in Einhaus nicht, da jeder Platz gebraucht wird, um Schlafzelte aufzubauen. Neben Gottesdiensten und Bastelwerkstätten wird das große Pfingstlager, das nur alle 2 Jahre stattfindet, genutzt, um Kontakte zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen oder um die Pfadfinder wiederzutreffen, die man von Helferkursen und Juleikaschulungen kennen gelernt hat. Beendet wurde das Lager mit dem großen Abschlusskreis, bzw. Abschlusskreisen. 1.700 Pfadfinder zu koordinieren ist aufwendig, aber es funktioniert.

Das nächste große Wiedersehen wird beim gemeinsamen Friedenslichtgottesdienst am 3. Advent in Kiel sein und 2027 der Helfereinsatz auf dem Kirchentag in Düsseldorf



Pfadfindersommerlager

Vom 05.07 – 15.07.26 waren die Brunsbüttler Pfadfinder gemeinsam mit Pfadfindern aus Heide, Nordhastedt, Wöhrden und Neumünster Wittorf auf Sommerlager in Tydal/Eggebek.

Das Thema war Märchen. Gemeinsam haben wir Märchen gehört

und erlebt. Es wurde gebastelt und gespielt. Wandern im Umland, Geländespiele im anliegenden Wald, Kanufahrten auf dem angrenzenden Fluss oder einfach nur das Nutzen der improvisierten Wasserrutsche aus Siloplane um der Hitze zu entfliehen. Die Tage waren sehr warm und sehr sonnig, manchmal kam man aus der Dusche und auf dem Weg zurück zum Zelt war man schon wieder so im Schweiß, dass man wieder umdrehen konnte. Es gab sehr gutes und reichhaltiges Essen, einen kleinen Kiosk und für Geburtstagskinder einen Kuchen. Wir haben in verschiedenen Zelten geschlafen, in Kothen und Jurten. Gemeinsam mit den anderen Dithmarscher Stämmen haben wir ein Dorf gemacht und uns auch in den Zelten zum Schlafen gemischt, so konnte man gut andere Dithmarscher Pfadfinder kennenlernen. Die Wittorfer hatten ihr Dorf nebenan aufgebaut und wir haben und auch in der Freizeit gegenseitig besucht. Gemeinsames Singen am Lagerfeuer und das Feiern von Gottesdiensten war sehr schön und wichtig für die Gemeinschaft. Mit dem neuen Aufnäher in der Tasche ging es dann nach fast 2 Wochen wieder nach Hause. Und nach dem Lager ist vor dem Lager, wir sind also schon wieder am planen, wo es nächstes Jahr hin geht.

Pfadfindernews

Nach dem Brand unserer Pauluskirche ging es mit unserem Material drunter und drüber. Das Zeltmaterial lagerte in einem Nebenraum der Kirche. Zum Glück ist davon nichts verbrannt. Lediglich unsere Holzkisten, die wir zum Transport des Materials nutzten, sind verbrannt. Diese lagerten auf dem Dachboden. Die Massen an Löschwasser sorgten aber dafür, dass wir so schnell wie möglich die Zelte wieder trocken bekommen mussten.

Nach kurzer Rücksprache mit den Pfadfindern und ihren Eltern war schnell eine Lösung gefunden. Sie kamen mit Autos und Anhänger und wir konnten alles verladen und zum Hof von Pfadfindereltern fahren, dort konnten wir die Zelte zum Trocknen auf dem Dachboden ausbreiten und unser Material lagern. Auf der Koppel hinter der Scheune, konnten wir Material ausbreiten und aufbauen.

AUS DER GEMEINDE

Nach dem Pfingst- und Sommerlager wandert das Material jetzt wieder zum Gemeindezentrum, hierfür haben wir nun einen Container bekommen.

An dieser Stelle einmal ein **DANKESCHÖN** an die ganzen helfenden Hände, die schnell und unkompliziert das Material wegtransportiert, getrocknet und sortiert haben. Und ein ganz großes **DANKE** an Manfred und Carola, die Pfadfindereltern, die uns ihren Hof zur Verfügung gestellt haben.

Pfadfinderarbeit lebt von Gemeinschaft und jeder Pfadfinder ist Teil dieser Gemeinschaft, aber auch die Angehörigen der Pfadfinder gehören natürlich dazu. Und daher ein letztes Dankeschön an alle Eltern, danke dass für uns da seid, euren Kindern die Pfadfinderarbeit ermöglicht und bei besonderen Aktionen mit unterstützt.

Ein letztes Wort nochmal zu den verbrannten Holzkisten. Diese Kisten sind Altbestände der Bundeswehr gewesen, für Waffen, Munition oder auch medizinisches Gerät. Jeder Pfadfinderstamm nutzt auf die eine oder andere Art diese Kisten. Sie sind groß, handlich und robust. Leider hat die Bundeswehr davon nicht mehr wirklich viele und es wird zunehmen schwerer welche zu bekommen, außerdem sind die Preise hierfür in die Höhe gestiegen. Für unsere Lager konnten wir uns bei anderen Pfadfinderstämmen Kisten ausleihen, aber wir würden gerne wieder eigene haben. Das Problem ist hierbei auch nicht das Geld, da die Kisten mit in der Versicherung waren, sondern die Kistenbeschaffung an sich.

Falls jemand große Kisten rumstehen hat und nicht mehr bracht, einen direkten Kontakt zur Bundeswehr hat und so vielleicht Kisten organisiert bekommt oder sonst noch eine Idee hat, bitte meldet Euch! goettsche@kirche-dithmarschen.de 0151-14265006

Elbtaufe 2026

Der Mut hat sich gelohnt.

Denn das Wetter sah erst gar nicht so gut aus, am Tag der Elbtaufe. Sehr „norddeutsch“ war es mit Wolken, Wind und Regen. Aber dann kam auch noch die Sonne heraus.

Zehn kleine und größere Menschen konnten aber dann doch am Deich, in oder an der Elbe getauft werden. Nach einem schönen Gottesdienst fanden die Taufen statt, Getauft haben Pastorin Sandra Ruge-Tolksdorf, Pastorin Finnja Hoffmann, Pastor Peter Marten und Diakon David Götsche. Und für die Musik sorgte unser Posaunenchor. Die Stimmung war super und alle Tauffamilien konnten diesen besonderen Tag genießen.



Unser (Kinder) Garten- ein kleines Stück Schöpfung

Seit einiger Zeit dürfen wir uns in der ev. Kita Paulus Süd über eine ganz besondere Unterstützung freuen: Frau Ulrike Stöfen begleitet uns ehrenamtlich als Gartenpatin. Einmal in der Woche-immer montags-kommt sie zu uns und gestaltet gemeinsam mit den Kindern unseren Garten.



Mit viel Freude und tollen Ideen bepflanzt sie mit den Kitakindern Beete, sät aus, pflegt und beobachtet, was im Laufe der Zeit wächst und gedeiht. Dabei wird unser Spielplatz immer mehr zu einem kleinen Naturerlebnisraum, in dem die Kinder Gottes Schöpfung mit allen Sinnen entdecken können. Die Kinder lernen dabei ganz selbstverständlich, wo Gemüse und Kräuter wachsen, was Pflanzen zum Wachsen brauchen und wie viel Freude es macht, selbst etwas zu säen und später zu ernten.

Sie erleben, dass Schöpfung etwas Wertvolles ist, für das wir Verantwortung übernehmen dürfen.

Ein besonderer Höhepunkt ist unser gemeinsames Erntedankfest. Dann schauen wir gemeinsam mit Pastor Marten auf all das, was in unserem Garten gewachsen ist.

Umbau in der Kindertagesstätte Noahs Arche

Vorfreude auf neue Räume

In unserer Kindertagesstätte „Noahs Arche“ wird derzeit fleißig gebaut, verändert und neu gestaltet. Die Gruppenräume werden modernisiert und für unsere Kinder noch schöner und kindgerechter gemacht. Natürlich bringt so ein Umbau im Alltag auch Herausforderungen mit sich: Es wird manchmal laut, staubig und unruhig, und nicht immer läuft alles ganz ohne Einschränkungen.

Trotzdem erleben wir jeden Tag, wie viel Engagement, Herz und Einsatz in diesem Projekt steckt. Besonders danken möchten wir unserer Leitung Frau Maren Dempewolf, die jederzeit ein offenes Ohr für Eltern und Mitarbeitende hat, Dinge ruhig begleitet und mit viel Verständnis und Überblick durch diese besondere Zeit führt.

Ebenso möchten wir Frau Thee, unsere Bauleitung, ausdrücklich erwähnen. Sie ist jederzeit ansprechbar, nimmt Anliegen ernst und reagiert sofort, wenn etwas im Sinne der Kinder angepasst werden muss. Gerade das Gefühl, mit unseren Fragen und Ideen jederzeit kommen zu können, schafft Vertrauen und eine sehr angenehme Zusammenarbeit.

Auch wenn die Umbauzeit manchmal turbulent ist, überwiegt bei uns die Freude auf die neuen Räume und die vielen Möglichkeiten, die dadurch für unsere Kinder entstehen. Wir sind dankbar für das Verständnis, die Geduld und die Unterstützung aller Familien und freuen uns schon sehr darauf, bald gemeinsam die neu gestaltete Noahs Arche mit Leben zu füllen.

Möge uns in dieser besonderen Zeit Gottes Segen begleiten, uns Geduld schenken, wenn es laut und unruhig ist, und uns Zuversicht geben, dass aus all dem Wandel etwas Gutes wächst. In diesem Vertrauen gehen wir unseren Weg weiter - behütet und getragen.

TERMINE

Gruppe	Termin	Kontakt
Kantorei	Mi 19:30 - 21:00	Ágnes Farkas 9407409
Posaunenchor	Do 19:00 - 20:30	Ágnes Farkas 9407409
Jungbläuserschulung	nach Vereinbarung	Ágnes Farkas 9407409
Spatzenchor	Mi 15:15 - 15:45	Ágnes Farkas 9407409
Kinderchor	Fr 14:45 - 15:30	Ágnes Farkas 9407409
TenSing Kids 6-12 Jahre	jeden 2. Do 16:30 - 18:00	Wiebke Meyer 530502
TenSing Mini Kids 3-6 J.	jeden 2. Do 15:00 - 16:00	Wiebke Meyer 530502
Kammermusikkreis	Do 17:00 - 18:30	Hannelore Wienecke 9407477
Pfadfinder	Di 15:00 - 18:00	David Götsche 0151-14265006
Seniorenkreis	1. Mi im Monat 15:00	Peter Marten 4381
Jakobuskreis (Mühlen- berg 1)	3. Do im Monat 15:00	Peter Marten 4381

Posaunenchor sucht Mitspieler/Innen

Der Posaunenchor probt donnerstags um 19 Uhr im Pauluszentrum, Kautzstraße 11. Dazu sind auch weitere Bläser/Innen (z. B. Trompete, Horn, Posaune) als Verstärkung herzlich eingeladen!

Spatzenchor

Unsere Kantorin Ágnes Farkas bietet wieder Singstunden für den Spatzenchor an. Alle Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren sind zum Mitmachen herzlich eingeladen! Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel.: 04852 9407409

Kantorei

Auch Erwachsene können bei uns singen. Wenn Sie Spaß am Singen mit anderen haben, dann sind Sie herzlich willkommen. Wir proben das ganze Jahr über an jedem Mittwoch und singen klassische Chormusik. Wir treten auch auf: in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und bei Konzerten kann man uns erleben. Leitung: Ágnes Farkas

GETAUFT WURDEN

BETRAUERT WERDEN

GETRAUT WURDEN

BETRAUERT WERDEN



Maritimes Grabfeld auf dem Paulusfriedhof

UNSERE GOTTESDIENSTE

Dat.	Tag	Zeit	Jakobuskirche	Gemeindehaus
20.9.	16. So. n. Trin.	10:00	Svenja Engel	
27.9.	17. So. n. Trin.	10:00		Marten
4.10.	Erntedankfest	10:00	Göttsche (plattdeutsch)	
11.10.	19. So. n. Trin.	10:00	Ruge-Tolksdorf AM	
18.10.	20. So.n. Trin.	10:00	Ruge-Tolksdorf	
25.10.	21. So.n. Trin.	10:00	Schweda	
31.10.	Reformationstag	10:00		Ruge-Tolksdorf
1.11.	22. So.n. Trin.	10:00	Marten AM	
8.11.	Drittletzter So.	10:00	Ruge-Tolksdorf	
15.11.	Volkstrauertag	10:00	Ruge-Tolksdorf	
18.11.	Buß- und Betttag	18:30	Svenja Engel	
22.11.	Totensonntag	10:00	Marten	15:30 Uhr Marten Paulus-Friedhof
29.11.	1. Advent	10:00	Ruge-Tolksdorf	
6.12.	2. Advent	10:00	Marten AM	
13.12.	3. Advent	10:00	Ruge-Tolksdorf	AM

AM: Abendmahl

So.n. Trinitat.: Sonntag nach Trinitatis

Jeden zweiten und vierten Mittwoch, 18:30 Uhr in der Jakobuskirche:
Abendgottesdienst